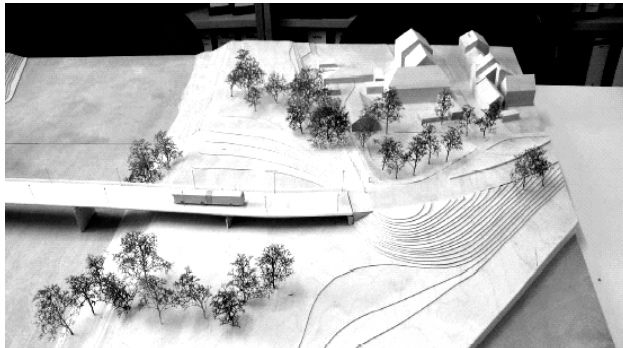


Donauanlieger e. V.

Schutz und Bewahrung der Regensburger Donauufer

Fazit

- Der von der Stadtverwaltung geplante Brückenneubau ist nicht erforderlich.
- Der Brückenneubau zerstört eine der schönsten innerstädtischen Parkanlagen unwiederbringlich. Die Parkanlage und das Gebäudeensemble „Am Gries“ werden durch den Brückenneubau geschädigt.
- Der intensiv genutzte Kinderspielplatz am Gries soll dem unsinnigen Verkehrsprojekt geopfert werden.
- Wir sind für eine baldige Sanierung der Steinernen Brücke. Die dadurch erforderliche Neutrassierung von lediglich vier Buslinien ist jedoch ohne einen Brückenneubau durchzuführen. Erst vor wenigen Jahren wurde die in unmittelbarer Nähe des geplanten Brückenstandortes liegende Nibelungenbrücke saniert und mit Busspuren ausgestattet.



[Modell der geplanten Betonbrücke mit Rampe]

Donauanlieger e. V.

Schutz und Bewahrung der Regensburger Donauufer

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen:

- Wir finanzieren uns ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.
- Konto: 840 127 104
Sparkasse Regensburg
BLZ: 750 500 00

Wie Sie uns erreichen können:

- Donauanlieger e.V.,
Stadthof 8, 93059 Regensburg
- info@donauanlieger.de
- <http://www.donauanlieger.de>

Donauanlieger e.V. September 2007

Stadthof 8, 93059 Regensburg

<http://www.donauanlieger.de>



Donauanlieger e.V.

**Stadtverwaltung plant
Zerstörung des
Naherholungsgebietes
am Grieser Spitz und
am Unteren Wöhrd**

Donauanlieger e. V.

Schutz und Bewahrung der Regensburger Donauufer

Neue Entwicklungen in der Brückendiskussion.

- Seit mehreren Jahren ist der Bau einer neuen Donaubrücke im Gespräch. Neuesten Informationen zufolge wird jetzt die „Grieser Variante“ von der Stadtverwaltung favorisiert.
- Der Brückenneubau durchschneidet den Park und die Donauauen am Gries und dem Unteren Wöhrd. Der Park wird dadurch unwiederbringlich zerstört.
- Den neuen Planungen zufolge soll die Brücke jetzt nur mehr einspurig gebaut werden. Die Zufahrtsstraßen am Gries und in der Maffeistraße sollen zweispurig sein. An den Auffahrtsrampen sollen Ampeln den Verkehr regeln.
- Der Kinderspielplatz am Gries soll dem Verkehrsprojekt geopfert werden.

Keine Notwendigkeit für einen neuen Donauübergang!

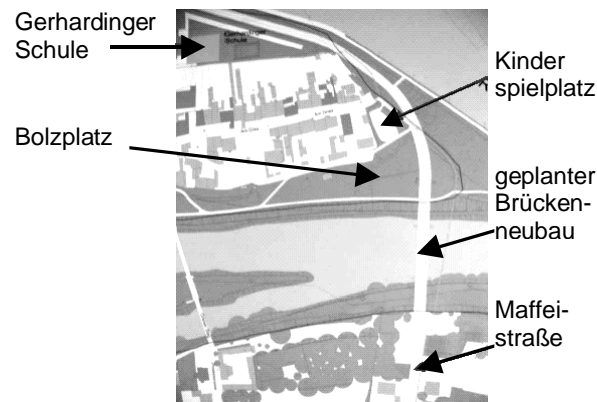
- Die geplante Brücke soll als Ersatztrasse für die vier noch über die Steinernen Brücke fahrenden Buslinien dienen. Wir sind für eine baldige Sanierung der Steinernen Brücke. Ein Brückenneubau für lediglich vier Buslinien ist jedoch pure Steuerverschwendung.
- Die Nibelungenbrücke, die in unmittelbarer Nähe des geplanten Standortes liegt, wurde erst vor wenigen Jahren mit Millionenaufwand saniert und mit eigenen Busfahrbahnen ausgestattet. Diese Busspuren könnten auch durch die vier zur Zeit über die Steinernen Brücke fahrenden Buslinien genutzt werden.

Donauanlieger e. V.

Schutz und Bewahrung der Regensburger Donauufer

Brückenneubau zerstört eine der schönsten innerstädtischen Parkanlagen

- Die Parkanlagen auf den Donauinseln und an den Donaufern sind wichtige Naherholungsgebiete der Bewohner der Regensburger Innenstadt. Sie sind wesentliches Element für die Lebensqualität der Bewohner unserer Stadt.
- Eine Straße, die den gesamten Park durchschneidet, und ihn mit Staub, Lärm und Abgasen belastet, würde diesen unwiederbringlich zerstören.
- Auch der Bereich des südlichen Donauufers ist eine wichtige Naherholungszone, die von einer Vielzahl von Spaziergängern genutzt wird und erst vor wenigen Jahren mit Badebuchten aufgewertet wurde.
- Neben der jetzigen geteerten Uferstraße werden durch die lange Zufahrtsstraße weitere Grünflächen versiegelt.



[geplanter Trassenverlauf über den Gries]

Donauanlieger e. V.

Schutz und Bewahrung der Regensburger Donauufer

Beliebter Kinderspielplatz soll unsinnigen Verkehrsprojekt geopfert werden.

- Der intensiv genutzte Kinderspielplatz am Grieser Spitz soll aufgelöst werden.

Brückenneubau bringt wirtschaftliche Nachteile für die Stadt

- Die Parkanlagen entlang der Donau sind ein Kernstück des Konzepts der „Stadt am Fluß“. Sie sind somit wesentliches Element der Corporate Identity der Stadt. Die jedes Jahr in diesem Park stattfindenden Feste sind überregional bekannt.
- Eine Zerstückelung der Fußwege würde die Attraktivität unserer Stadt deutlich beeinträchtigen und damit Einbußen für den Tourismus bringen.

Parkanlagen sind wesentlicher Bestandteil der Natur in unserer Stadt.

- Die innerstädtischen Parkanlagen sind Heimat für viele Tiere wie Wasservögel etc. in der Domstadt.

Lärm und die Abgase von ca. 300 Bussen pro Tag beeinträchtigen die Lebensqualität in den betroffenen Gebieten.

- Der östliche Teil Stadtamhofs bis zum Grieser Spitz ist eine Wohngegend. Der Brückenneubau mit seinen Rampen verschlechtert die Wohnqualität durch Lärm und Abgase entscheidend.
- Auf längere Sicht wird der Stadtrat kaum dem Druck von z.B. Geschäftsleuten widerstehen, die Brücke auch für den Individualverkehr zu öffnen.

Denkmalschutz – Erhalt der kleinteiligen Baustruktur am Gries

- Die Häuser am Gries stehen entweder unter Ensembleschutz oder sind als Einzeldenkmäler ausgewiesen.
- Eine massive Betonbrücke ist nicht vereinbar mit der Kleinteiligkeit der Bürger- und Fischerhäuser im östlichen Teil Stadtamhofs.